

Antrag

An die Diözesankonferenz der Kolpingjugend

Antragsgegenstand:

Dauerhafte Kooperation mit dem DV Berlin zur Förderung der Erinnerungskultur und politischen Bildung

Antragsteller*in:

Diözesanleitung (DL) der Kolpingjugend DV München und Freising

Antragstext:

- 1 Die Diözesankonferenz der Kolpingjugend München und Freising beschließt:
- 2 Die Kolpingjugend im Diözesanverband (DV) München und Freising geht eine dauerhafte und
- 3 verbindliche Kooperation mit dem DV Berlin ein.
- 4 Die inhaltliche und organisatorische Verantwortlichkeit für diese Kooperation wird fest
- 5 innerhalb der Diözesanleitung (DL) verortet. Die DL stellt durch eine klare
- 6 Aufgabenverteilung sicher, dass die Partnerschaft auch über personelle Wechsel hinweg
- 7 kontinuierlich fortgeführt wird.
- 8 Kernbestandteile der Kooperation sind der regelmäßige gegenseitige Austausch und
- 9 gemeinsame Projekte. Dies umfasst insbesondere die Förderung der Erinnerungskultur und
- 10 politischen Bildung, wie beispielsweise:
 - 11 • Die Beteiligung an der Gedenkstättenarbeit in der Mahn- und Gedenkstätte
 - 12 Ravensbrück.
 - 13 • Die Durchführung von Rückbegegnungen und Bildungsveranstaltungen im DV
 - 14 München und Freising.

Antragsbegründung:

Die Verbindung zwischen den Diözesanverbänden München & Freising und Berlin ist keine Neuerfindung, sondern die Wiederaufnahme einer wertvollen Tradition. Bereits vor Jahrzehnten existierte eine enge Zusammenarbeit, die nun zeitgemäß reaktiviert und verstetigt werden soll.

Die thematische Klammer bildet die gemeinsame Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit und der daraus resultierenden Verantwortung für die Gegenwart. Während der DV Berlin durch die Nähe zur Gedenkstätte Ravensbrück einen direkten Zugang zu einem zentralen Ort der Erinnerungskultur bietet, verfügt der DV München und Freising über vielfältige historische Bezugspunkte (z.B. den Widerstand der

Weißer Rose oder die Aufarbeitung der NS-Frühzeit in München), die in Gegenbegegnungen aufgegriffen werden können.

Durch die feste Verankerung der Verantwortlichkeit in der Diözesanleitung (DL) wird die Kooperation von der rein persönlichen Initiative einzelner Personen entkoppelt. Dies sichert das institutionelle Gedächtnis des Verbandes und garantiert, dass nachfolgende DL-Generationen diese wichtige Bildungsarbeit bruchlos weiterführen können. Eine solche Partnerschaft stärkt nicht nur das Profil der Kolpingjugend als politischer Jugendverband, sondern fördert auch die bundesweite Vernetzung innerhalb des Gesamtverbandes.

Für die Diözesanleitung

A handwritten signature in blue ink that reads "Johannes Ismair". The signature is written in a cursive style with a large initial 'J'.

Johannes Ismair